

**Pressemitteilung**

Geschäftsstelle: Erbstetter Str. 58  
71522 Backnang  
Tel.: 07191-911 023  
Fax: 07191-895 4050  
Mail: [skgs@sk-rm.de](mailto:skgs@sk-rm.de)  
[www.sportkreis-rems-murr.de](http://www.sportkreis-rems-murr.de)

9.06.2021

**Ehrennadel in Diamant für Konrad Jelden und Bernhard Drixler**

Bürgermeister Reinhold Sczuka brachte es auf den Punkt. Eigentlich ist Sport als Akronym zu sehen, und zwar dank seiner besonderen Stärken: solidarisch, partnerschaftlich, organisiert, reichhaltig, tatkräftig. Und so ist es nur folgerichtig, dass Polizeipräsident a.D. Konrad Jelden für seinen jahrzehntelangen Einsatz im Ebniseeverein mit der Ehrennadel in Diamant, der höchsten Auszeichnung des Sportkreises, gewürdigt wurde, denn die „sportlichen“ Adjektive treffen alle auf ihn zu. Der Verein war 1951 gegründet worden, um den vom Landessportbund begonnenen Ausbau des Ebnisees zu einem Badesee fortzuführen. Seit 1985 ist Jelden Vorsitzender des Vereins, der ihm ein Herzensanliegen ist. „Er hat sich sehr eingesetzt für den See“, so der Rathauschef aus Althütte. Und nicht nur er selbst. Es sei ihm zudem immer wieder gelungen, auch „Leute zu finden, die mitgezogen haben“, denn die Pflege dieses Kleinods im Schwäbisch-Fränkischen Wald wird neben den Anliegergemeinden, dem Landratsamt des Rems-Murr-Kreises und dem Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald vor allem durch den Einsatz ehrenamtliche Helfer gehegt und gepflegt. Als Beispiele für den Einsatz erwähnte er den Bau einer Behindertentoilette, den Dienst an der Inföhütte, Überlegungen dazu, wie der See dargestellt werden könne, die Initiierung verschiedener Aktionen. „Wir brauchen hier nicht denn Hochleistungssport, hier geht es um Wanderungen, Kinder, Naturparkführungen“, betonte Sczuka. Hierbei sei Konrad Jelden ein unermüdlicher Kämpfer und Vordenker. „Das ist ein Segen für den Sportkreis“, führte er weiter aus, auch das Zeltlager Salbengehren, die Freizeitstätte am Ebnisee, profitiere von diesem Engagement. Zudem wurde Jelden noch für das 28-malige Ablegen des Deutschen Sportabzeichens geehrt.

Konrad Jelden selbst stellte seine Akquirierungsfähigkeiten sofort unter Beweis, indem er den langjährigen Naturparkgeschäftsführer Bernhard Drixler zum Inföhüttendienst verpflichtete. Am 1. April 1995 hatte Drixler seine Stelle als Geschäftsführer des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald angetreten, Ende März war er in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden. Während seines 21-jährigen Wirkens hatte er den Ebniseeverein und

auch das Zeltlager Salbengehren nach Kräften unterstützt. „So wie das Zeltlager heute dasteht, das ist mit Bernhard Drixlers Verdienst“, erklärte Reinhold Sczuka. „Ohne die Förderung des Naturparks wäre es nicht so gekommen.“ Und dazu gehöre auch der unermüdliche persönliche Einsatz Drixlers, der nun ebenfalls mit der Ehrennadel in Diamant als höchste Auszeichnung des Sportkreises gewürdigt wurde. Der ehemalige Naturparkgeschäftsführer zeigte sich bescheiden: „Es war ja mein Job, die Region vorwärtszubringen. Es ist besonders, wenn man dafür auch Anerkennung bekommt.“

Sczuka schlug in seiner Laudatio für die beiden Geehrten einen Bogen zwischen Sport, Jugend und Klimaschutz. Besondere Erwähnung fand hier die Unterstützung von Syna und Süwag, vor allem im Bereich der sportlichen Jugendarbeit.

Foto: Tobias Sellmaier

v.l.n.r.: Bürgermeister Reinhold Sczuka, Polizeipräsident a.D. Konrad Jelden, ehem. Naturparkgeschäftsführer Bernhard Drixler, ehem. Vorstand Ebenseeverein Joachim Kristen